

Kurumi

Mein Hund heisst Kurumi, was auf Japanisch Baumnuss bedeutet. Wie sie zu diesem Namen gekommen ist, weiss ich nicht. Sie gehörte zuerst einer Freundin meiner Mutter, doch ein Hund war zu viel für sie. Wir entschlossen uns, den Hund bei uns aufnehmen. Ich hatte so Freude, dass ich endlich ein Haustier habe, denn mein Vater hat grundsätzlich nie ein Tier erlaubt. Ab diesem Zeitpunkt wurde sie jedoch auf einen Schlag ein vollwertiges Familienmitglied. Sie wurde am 10. Dezember 2021 geboren, nicht in der Schweiz, sondern in Deutschland. Ihre Rasse heisst Shibainu und kommt aus Japan. Sie wiegt etwa 10 Kilogramm, schwerer und grösser wird sie wahrscheinlich nicht mehr.



Wenn wir draussen auf der Strasse an einer Person vorbeigehen, hat sie sehr Angst. Schon von klein aus ist sie ängstlich, doch wenn man mit ihr spielt, schnappt sie zu und vermag Angst einzujagen. Das erste Mal, als ich sie gesehen hatte, sah sie wie ein Bär aus. Rein vom Aussehen her könnte sie von einem Fuchs abstammen, doch wenn man ein Bild von einem Fuchs sieht, erkennt man den Unterschied. Zu Hause ist ihr Revier der Balkon, wo sie schläft oder den sie als Aussichtspunkt gebraucht. Manchmal wenn ich nach Hause komme, rennt sie zu mir und möchte sofort spielen. Am zutraulichsten ist sie, wenn sie in ihrem Bett liegt oder schläft.

Kurumi ist schon mehrmals von der Leine geschlüpft und weggerannt. Einmal hatte sie so Angst, dass sie wie angewurzelt stehen blieb. Der erste Ausflug mit ihr war sehr schön und hat Spass gemacht. Wir gingen mit Freunden auf den Gurten, dort haben wir gespielt und gegessen. Sie hatte so viel Energie, dass ich selber auch müde wurde. Unglücklicherweise verlor sie dort einen Zahn. Erstaunlicherweise wollte sie ihn selber aufessen.

Sie geht auch in die Hundeschule und lernt viel Neues. Manchmal schläft sie auf meinem Bett, das finde ich süss, aber manchmal döst sie auf meinen Beinen, dann kann ich mich nicht mehr bewegen.

Sie ist mir sehr ans Herz gewachsen. Bei ihr fühle ich mich sehr wohl. Manchmal leckt sie mich ab, das ist süss, aber irgendwann wird es auch ein bisschen eklig. Ich hoffe, sie lebt sehr lange und sorgt noch für viele Überraschungen.